

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Zollernalbkreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen

Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

BL.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	189.337	96.105	93.232	-1,8	-2,2	-1,5	-0,5	-0,6	-0,4
darunter 15-24 J.	22.792	10.898	11.894	7,5	7,1	7,8	-0,8	-0,9	-0,8
darunter 15-64 J.	122.948	60.361	62.587	-3,1	-3,0	-3,2	-0,3	-0,4	-0,3
darunter 15 J. und älter	162.316	83.006	79.310	2,0	1,3	2,7	-0,1	-0,2	0,0
darunter AusländerInnen	16.975	8.205	8.770	-10,7	-7,7	-13,4	0,0	-0,2	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	189.337	96.105	93.232	-1,8	-2,2	-1,5	-0,5	-0,6	-0,4
deutsch	172.362	87.900	84.462	-0,9	-1,6	-0,1	-0,5	-0,6	-0,5
ausländisch	16.975	8.205	8.770	-10,7	-7,7	-13,4	0,0	-0,2	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	22.792	10.898	11.894	7,5	7,1	7,8	-0,8	-0,9	-0,8
deutsch	20.421	9.766	10.655	12,8	12,2	13,4	-0,7	-0,8	-0,7
ausländisch	2.371	1.132	1.239	-23,8	-23,3	-24,3	-1,7	-2,2	-1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	122.948	60.361	62.587	-3,1	-3,0	-3,2	-0,3	-0,4	-0,3
deutsch	109.652	53.882	55.770	-2,6	-3,2	-2,1	-0,4	-0,4	-0,3
ausländisch	13.296	6.479	6.817	-6,7	-1,6	-11,0	0,1	-0,2	0,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

BL.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	54.362	25.719	28.643	-6,8	-5,3	-8,0	-1,0	-1,0	-1,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	4.597	1.636	2.961	-19,2	-16,2	-20,7	1,1	2,3	0,4
darunter TürkinInnen	1.394	408	986	-23,5	-28,3	-21,3	3,1	4,9	2,4
darunter ItalienerInnen	987	320	667	-14,8	-5,9	-18,6	2,0	3,6	1,2
darunter JugoslawInnen ¹	259	92	167	-78,5	-81,1	-76,8	-38,2	-31,3	-41,4
darunter GriechInnen	156	58	98	-10,3	3,6	-16,9	-3,7	0,0	-5,8
darunter KroatInnen	493	239	254	89,6	107,8	75,2	4,0	5,3	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
darunter 15 - 24 Jahre	7.337	3.230	4.107	-12,0	-14,9	-9,5	-2,6	-3,9	-1,6
darunter 25 - 34 Jahre	10.759	4.716	6.043	-33,2	-34,6	-32,2	-0,1	-1,2	0,8
darunter 35 - 44 Jahre	14.726	6.734	7.992	-21,9	-22,7	-21,2	-5,7	-5,0	-6,3
darunter 45 - 54 Jahre	17.305	8.583	8.722	25,8	26,8	24,9	1,8	1,5	2,0
darunter 55 - 64 Jahre	8.520	3.997	4.523	27,5	56,6	9,5	3,3	5,0	1,9
darunter 65 Jahre und mehr	319	100	219	23,2	11,1	29,6	2,2	16,3	-3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-	-	-	-0,9	-0,8	-0,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	675	193	482	-	-	-	7,1	10,9	5,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	69	*	*	-	-	-	4,5	-	-
darunter III Fertigungsberufe	22.091	5.762	16.329	-	-	-	-1,8	-2,4	-1,5
darunter IV Technische Berufe	3.811	594	3.217	-	-	-	-1,9	-0,8	-2,0
darunter V Dienstleistungsberufe	31.780	20.566	11.214	-	-	-	-0,3	-0,5	-0,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	539	244	295	-	-	-	3,5	7,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BL.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	54.362	25.719	28.643	-	-	-	-1,0	-1,0	-1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	609	187	422	-	-	-	-	-	6,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	61	*	*	-	-	-	3,4	-	-
darunter III Fertigungsberufe	19.383	5.097	14.286	-	-	-	-1,7	-2,3	-1,4
darunter IV Technische Berufe	3.713	577	3.136	-	-	-	-1,8	-0,9	-2,0
darunter V Dienstleistungsberufe	30.113	19.638	10.475	-	-	-	-0,7	-0,8	-0,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	482	219	263	-	-	-	1,7	3,3	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BL.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4.597	1.636	2.961	-	-	-	1,1	2,3	0,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	65	6	59	-	-	-	-	-	0,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	8	0	8	-	-	-	14,3	-	14,3
darunter III Fertigungsberufe	2.705	663	2.042	-	-	-	-2,6	-3,6	-2,3
darunter IV Technische Berufe	98	17	81	-	-	-	-3,9	0,0	-4,7
darunter V Dienstleistungsberufe	1.665	926	739	-	-	-	7,6	6,3	9,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	56	24	32	-	-	-	19,1	50,0	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BL.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
davon mit Angabe	52.775	24.162	28.613	-12,4	-11,5	-13,2	-1,6	-1,4	-1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.353	1.076	2.277	29,4	44,2	23,4	1,6	6,0	-0,3
darunter mit Berufsausbildung ²	35.469	15.913	19.556	-5,4	-1,1	-8,7	-1,4	-1,0	-1,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	13.953	7.173	6.780	-30,9	-31,5	-30,2	-2,9	-3,1	-2,6
davon ohne Angabe	6.191	3.198	2.993	66,4	75,0	58,1	5,8	3,8	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BL.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	54.362	25.719	28.643	-	-	-	-1,0	-1,0	-1,1
davon mit Angabe	49.038	22.858	26.180	-	-	-	-1,7	-1,5	-2,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.237	1.032	2.205	-	-	-	1,7	5,7	-0,1
darunter mit Berufsausbildung ²	33.928	15.444	18.484	-	-	-	-1,4	-1,0	-1,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	11.873	6.382	5.491	-	-	-	-3,4	-3,6	-3,1
davon ohne Angabe	5.324	2.861	2.463	-	-	-	5,7	2,9	9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BL.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.597	1.636	2.961	-	-	-	1,1	2,3	0,4
davon mit Angabe	3.734	1.302	2.432	-	-	-	0,0	0,4	-0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	116	44	72	-	-	-	0,0	12,8	-6,5
darunter mit Berufsausbildung ²	1.540	469	1.071	-	-	-	0,0	-1,3	0,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.078	789	1.289	-	-	-	0,0	0,8	-0,4
davon ohne Angabe	863	334	529	-	-	-	5,9	10,6	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

BL.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	18.404	11.601	6.803	25,3	20,0	35,5	0,2	-0,8	1,8
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	11.072	7.609	3.463	4,1	2,2	8,4	-1,8	-2,4	-0,4
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.332	3.992	3.340	80,9	79,3	82,9	3,2	2,4	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.072	7.609	3.463	4,1	2,2	8,4	-1,8	-2,4	-0,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	10.098	6.930	3.168	2,3	1,0	5,3	-1,8	-2,5	-0,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	956	665	291	25,5	14,9	59,0	-2,0	-1,6	-3,0
darunter TürkInnen	298	204	94	9,6	-6,4	74,1	-4,8	-5,6	-3,1
darunter ItalienerInnen	171	102	69	34,6	20,0	64,3	0,6	-8,9	19,0
darunter JugoslawInnen ¹	60	44	16	-42,3	-38,0	-51,5	-21,1	-10,2	-40,7
darunter GriechInnen	26	16	10	23,8	6,7	66,7	13,0	23,1	0,0
darunter KroatInnen	64	43	21	56,1	59,3	50,0	-17,9	-21,8	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.072	7.609	3.463	4,1	2,2	8,4	-1,8	-2,4	-0,4
darunter unter 15 J.	36	14	22	-49,3	-48,1	-50,0	9,1	-6,7	22,2
darunter 15-24 J.	2.020	1.098	922	-4,4	-4,3	-4,7	-1,1	-0,7	-1,6
darunter 25-34 J.	1.162	867	295	-13,9	-21,8	22,4	-4,8	-6,4	0,0
darunter 35-44 J.	1.949	1.707	242	-11,6	-13,4	3,4	-9,7	-9,9	-8,0
darunter 45-54 J.	2.094	1.735	359	55,6	54,1	63,2	6,0	4,8	11,8
darunter 55-64 J.	1.837	1.246	591	0,7	6,5	-9,8	0,8	0,2	2,1
darunter über 65 J.	1.974	942	1.032	14,1	5,3	23,6	-2,1	-1,1	-3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.072	7.609	3.463	-	-	-	-1,8	-2,4	-0,4
davon mit Angabe	5.740	3.890	1.850	-	-	-	-3,0	-3,6	-1,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	149	79	70	-	-	-	23,1	27,4	18,6
darunter mit Berufsausbildung	2.963	2.034	929	-	-	-	-1,1	-2,6	2,4
darunter ohne Berufsausbildung	2.628	1.777	851	-	-	-	-6,1	-5,7	-6,8
davon ohne Angabe	5.332	3.719	1.613	-	-	-	-0,4	-1,0	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.332	3.992	3.340	80,9	79,3	82,9	3,2	2,4	4,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.652	3.723	2.929	78,6	79,1	77,9	2,7	1,9	3,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	680	269	411	108,0	83,0	128,3	9,0	10,7	7,9
darunter TürkInnen	195	61	134	134,9	177,3	119,7	10,8	13,0	9,8
darunter ItalienerInnen	159	63	96	109,2	133,3	95,9	12,0	16,7	9,1
darunter JugoslawInnen ¹	51	26	25	-5,6	-10,3	0,0	-16,4	8,3	-32,4
darunter GriechInnen	21	5	16	600,0	66,7	-	50,0	-	-
darunter KroatInnen	72	30	42	118,2	76,5	162,5	12,5	-3,2	27,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.332	3.992	3.340	80,9	79,3	82,9	3,2	2,4	4,2
darunter 15-24 J.	895	431	464	44,1	41,8	46,4	8,4	-1,6	19,6
darunter 25-34 J.	1.573	808	765	49,1	29,7	77,1	0,8	-0,4	2,0
darunter 35-44 J.	2.074	1.176	898	70,0	72,9	66,3	-0,9	0,0	-2,1
darunter 45-54 J.	2.009	1.175	834	146,2	153,2	136,9	6,0	5,3	6,9
darunter 55-64 J.	728	382	346	156,3	185,1	130,7	8,8	12,0	5,5
darunter über 65 J.	53	20	33	-5,4	-4,8	-5,7	-	-	106,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.332	3.992	3.340	-	-	-	3,2	2,4	4,2
davon mit Angabe	3.938	2.133	1.805	-	-	-	1,4	0,6	2,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	110	59	51	-	-	-	1,9	7,3	-3,8
darunter mit Berufsausbildung	2.409	1.391	1.018	-	-	-	1,2	1,9	0,2
darunter ohne Berufsausbildung	1.419	683	736	-	-	-	1,9	-2,6	6,4
davon ohne Angabe	3.394	1.859	1.535	-	-	-	5,3	4,6	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

BL.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.594	512	1.082	-3,2	0,0	-4,6	-3,9	-2,8	-4,3
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	340	79	261	-9,8	0,0	-12,4	-1,2	19,7	-6,1
darunter Klein Gründungen	499	161	338	-28,3	-36,9	-23,4	15,5	10,3	18,2
darunter Gründungen im Nebenerwerb	755	272	483	31,8	52,8	22,3	-14,4	-13,7	-14,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

BL.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	74.284	37.053	37.231	-2,2	-1,0	-3,4	-0,8	-0,3	-1,3
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-1,4	-0,1	-2,6	-0,9	-0,8	-0,9
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.072	7.609	3.463	-1,2	-3,1	3,0	-1,8	-2,4	-0,4
BeamtenInnen ²	3.407	1.844	1.563	1,7	8,9	-5,7	1,1	3,5	-1,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	839	240	599	-48,0	-53,6	-45,3	8,1	13,2	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

BL.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.248	17.862	30.386	-13,0	-15,8	-11,2	-1,6	-2,6	-1,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	10.712	9.495	1.217	25,2	20,0	88,7	2,5	2,8	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.407	1.844	1.563	5,7	32,0	-14,4	1,1	3,5	-1,6
darunter VZ BeamtInnen	2.273	876	1.397	-4,0	30,6	-17,6	0,8	5,9	-2,1
darunter TZ BeamtInnen	1.134	968	166	32,5	33,3	27,7	1,6	1,5	2,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

BL.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	6,1	6,2	6,1	-	-	-	7,0	3,3	10,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,5	3,9	5,0	-	-	-	-19,6	-15,2	-21,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,4	-	-	-	19,0	7,0	32,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,8	8,0	-	-	-	29,2	14,3	42,9
darunter Ausländer	13,8	16,3	12,0	-	-	-	1,5	1,2	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BL.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	3,0	3,1	2,9	-	-	-	-6,2	-6,1	-3,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,3	3,3	-	-	-	-30,0	-25,8	-29,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,6	4,2	-	-	-	15,8	2,2	31,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,6	6,0	5,3	-	-	-	30,2	15,4	47,2
darunter Ausländer	4,8	5,3	4,5	-	-	-	-17,2	-15,9	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BL.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	3,1	3,1	3,1	-	-	-	19,2	14,8	24,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,8	-	-	-	6,2	13,3	5,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,1	-	-	-	24,0	15,4	29,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,7	-	-	-	27,3	12,0	35,0
darunter Ausländer	9,0	11,0	7,6	-	-	-	15,4	11,1	18,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BL.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.483	2.651	2.831	-	-	-	-5,1	-5,7	-4,6
darunter SGB II	2.802	1.334	1.468	-	-	-	7,9	6,3	9,5
darunter SGB III	2.681	1.318	1.363	-	-	-	-15,7	-15,3	-16,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	110	47	63	-	-	-	-16,7	-16,1	-17,1
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.583	828	756	-	-	-	19,0	7,8	34,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	566	229	337	-	-	-	-21,1	-16,4	-23,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.733	845	888	-	-	-	7,2	1,3	13,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.042	511	532	-	-	-	16,2	9,7	23,4
darunter Alleinerziehende	459	426	33	-	-	-	-6,1	-4,3	-25,0
darunter Behinderte	464	199	264	-	-	-	10,7	12,4	9,1
darunter Ausländer	1.009	496	513	-	-	-	-7,9	-5,7	-9,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	97	37	60	-	-	-	-24,8	-15,9	-29,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	244	123	121	-	-	-	3,0	-2,4	9,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	142	77	65	-	-	-	11,8	6,9	18,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BL.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.681	1.318	1.363	-	-	-	-15,7	-15,3	-16,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	351	132	220	-	-	-	-30,9	-28,3	-32,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.024	515	509	-	-	-	5,5	-2,1	14,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	697	346	351	-	-	-	17,1	9,8	25,4
darunter Alleinerziehende	76	66	10	-	-	-	-20,8	-19,5	-28,6
darunter Behinderte	280	124	156	-	-	-	11,1	10,7	11,4
darunter Ausländer	352	161	191	-	-	-	-24,1	-21,1	-26,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	46	17	29	-	-	-	-40,3	-26,1	-46,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	104	47	57	-	-	-	6,1	-6,0	18,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	71	33	37	-	-	-	20,3	10,0	27,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

BL.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.802	1.334	1.468	-	-	-	7,9	6,3	9,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	214	97	117	-	-	-	2,4	7,8	-1,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	709	331	379	-	-	-	9,9	7,5	12,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	345	165	181	-	-	-	14,2	9,3	19,9
darunter Alleinerziehende	383	360	23	-	-	-	-2,5	-0,8	-23,3
darunter Behinderte	184	76	108	-	-	-	10,8	16,9	6,9
darunter Ausländer	657	335	322	-	-	-	4,1	4,0	4,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	51	20	31	-	-	-	-1,9	-4,8	0,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	141	76	64	-	-	-	1,4	0,0	1,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	72	44	28	-	-	-	5,9	4,8	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BL.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.483	2.651	2.831	-	-	-	-5,1	-5,7	-4,6
darunter mit Angabe	5.454	2.637	2.816	-	-	-	-5,3	-5,9	-4,8
darunter mit akademischer Ausbildung	194	77	117	-	-	-	3,7	0,0	6,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.626	1.199	1.427	-	-	-	-3,0	-3,8	-2,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.634	1.362	1.272	-	-	-	-8,1	-7,8	-8,4
darunter keine Angabe	29	14	15	-	-	-	93,3	75,0	114,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.681	1.318	1.363	-	-	-	-15,7	-15,3	-16,1
darunter mit Angabe	2.670	1.313	1.358	-	-	-	-15,7	-15,2	-16,2
darunter mit akademischer Ausbildung	135	53	82	-	-	-	-1,5	-5,4	1,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.616	785	831	-	-	-	-12,1	-10,8	-13,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	920	475	445	-	-	-	-22,9	-22,5	-23,3
darunter keine Angabe	11	5	5	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.802	1.334	1.468	-	-	-	7,9	6,3	9,5
darunter mit Angabe	2.784	1.325	1.459	-	-	-	7,4	5,7	9,0
darunter mit akademischer Ausbildung	59	25	35	-	-	-	20,4	19,0	25,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.010	414	597	-	-	-	16,2	12,8	18,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.714	887	828	-	-	-	2,4	2,5	2,3
darunter keine Angabe	18	9	9	-	-	-	350,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.872	3.730	4.143	-	-	-	2,1	-8,6	14,2
davon erwerbsfähig	5.857	2.710	3.147	-	-	-	4,6	-11,0	23,2
davon nicht erwerbsfähig	2.015	1.020	995	-	-	-	-4,4	-1,4	-7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,8	5,2	4,3	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	5.857	3.147	2.710	-	-	-	4,6	3,3	6,1
darunter Deutsche	4.390	2.336	2.054	-	-	-	4,7	3,2	6,5
darunter Ausländer	1.457	805	653	-	-	-	4,6	4,3	5,2
darunter Alleinerziehende	891	853	39	-	-	-	-2,1	-2,4	8,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.470	907	563	-	-	-	15,5	12,3	21,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	883	564	319	-	-	-	16,5	15,1	19,0
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	484	295	188	-	-	-	9,3	4,2	17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BL.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.758	1.182	1.576	-	-	-	3,6	-2,0	8,3
darunter MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	408	209	200	-	-	-	47,3	39,3	57,5
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	306	155	151	-	-	-	-2,2	-1,9	-2,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	7	3	5	-	-	-	-93,3	-94,4	-90,2
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	148	48	99	-	-	-	34,5	9,1	50,0
darunter GZ Gründungszuschuss	340	124	216	-	-	-	21,0	27,8	17,4
darunter ESG Einstiegs geld	17	8	9	-	-	-	70,0	100,0	50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	17	8	9	-	-	-	70,0	100,0	50,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	199	86	113	-	-	-	11,2	4,9	16,5
darunter E Freie Förderung	27	13	14	-	-	-	-63,0	-67,5	-57,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	24	7	17	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	88	21	67	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BL.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	768	353	415	-	-	-	-10,0	-14,9	-5,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	201	107	95	-	-	-	71,8	62,1	86,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	90	65	25	-	-	-	-4,3	1,6	-16,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	7	3	5	-	-	-	-88,7	-88,9	-85,7
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	56	16	40	-	-	-	0,0	-20,0	11,1
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	17	8	9	-	-	-	70,0	100,0	50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	17	8	9	-	-	-	70,0	100,0	50,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	199	86	113	-	-	-	11,2	4,9	16,5
darunter E Freie Förderung	17	9	7	-	-	-	-29,2	-25,0	-41,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	24	7	17	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	88	21	67	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BL.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.281	1.158	1.123	-0,1	6,7	-6,3	-4,6	-4,2	-4,9
darunter mit FH-/HS-Reife	422	227	195	29,4	28,2	30,9	-8,3	-14,7	0,5
darunter mit Realschulabschluss	1.024	536	488	8,4	10,3	6,3	2,2	0,4	4,3
darunter mit Hauptschulabschluss	721	350	371	-13,5	-0,3	-23,2	-13,2	-4,4	-20,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	114	45	69	-36,0	-36,6	-35,5	17,5	4,7	27,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.281	262	2.019	-	-	-	-4,6	-11,2	-3,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	422	6	416	-	-	-	-8,3	-60,0	-6,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.024	85	939	-	-	-	2,2	4,9	2,0
mit Hauptschulabschluß	721	143	578	-	-	-	-13,2	-16,4	-12,4
ohne Hauptschulabschluß	114	28	86	-	-	-	17,5	0,0	24,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BL.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.009	473	536	26,4	16,8	36,4	1,2	9,7	-5,3
darunter mit FH-/HS-Reife	668	294	374	53,6	72,9	41,1	1,4	8,9	-3,9
darunter mit mittlerem Abschluss	267	144	123	38,3	8,3	105,0	0,8	3,6	-2,4
darunter mit Hauptschulabschluss	74	35	39	-56,5	-65,7	-42,6	1,4	59,1	-23,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.009	101	908	-	-	-	1,2	-8,2	2,4
darunter mit FH-/HS-Reife	668	36	632	-	-	-	1,4	-30,8	4,1
darunter mit mittlerem Abschluss	267	36	231	-	-	-	0,8	5,9	0,0
darunter mit Hauptschulabschluss	74	29	45	-	-	-	1,4	20,8	-8,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BL.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.104	570	534	-21,1	-12,4	-28,6	28,5	37,7	20,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	246	149	97	115,8	119,1	110,9	24,2	31,9	14,1
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	554	298	256	-11,2	-10,0	-12,6	34,5	41,2	27,4
darunter mit Hauptschulabschluss	282	117	165	-52,3	-48,0	-54,9	43,1	77,3	26,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	22	6	16	-68,6	-77,8	-62,8	-57,7	-75,0	-42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BL.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.185	603	582	-	-	-	10,5	18,0	3,7
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.017	512	505	-	-	-	10,7	18,2	3,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	168	91	77	-	-	-	10,5	18,2	2,7
darunter TürkInnen	86	49	37	-	-	-	-3,4	-7,5	2,8
darunter ItalienerInnen	30	15	15	-	-	-	3,4	36,4	-16,7
darunter JugoslawInnen ¹	14	5	9	-	-	-	27,3	66,7	12,5
darunter GriechInnen	9	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	5	*	*	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BL.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.185	603	582	-	-	-	10,5	18,0	3,7
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	657	320	337	-	-	-	9,3	13,1	6,0
darunter in Fördermaßnahmen	68	36	32	-	-	-	6,3	16,1	-3,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	278	158	120	-	-	-	49,5	62,9	34,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	33	14	19	-	-	-	57,1	55,6	58,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	149	75	74	-	-	-	-25,5	-17,6	-32,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

BL.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	6.415	2.970	3.445	10,7	17,2	5,7	-1,6	0,5	-3,3
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	2.560	890	1.670	-4,0	1,3	-6,6	-4,2	-2,6	-5,0
darunter Berufsfachschulen	1.363	767	596	42,9	50,4	34,2	-5,9	0,1	-12,7
darunter Berufskollegs	793	421	372	41,1	45,7	36,3	-0,1	1,0	-1,3
darunter Berufsoberschulen ¹	17	3	14	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.081	598	483	33,0	45,9	19,9	6,1	10,7	0,8
darunter Fachschulen	286	97	189	26,0	24,4	26,8	9,2	-6,7	19,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	232	168	64	11,5	0,6	56,1	2,2	-1,2	12,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	83	26	57	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	159	74	85	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

BL.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	6.415	770	5.645	-	-	-	-1,6	12,4	-3,2
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	2.560	244	2.316	-	-	-	-4,2	12,4	-5,6
darunter Berufsfachschulen	1.363	270	1.093	-	-	-	-5,9	9,8	-9,1
darunter Berufskollegs	793	128	665	-	-	-	-0,1	25,5	-3,9
darunter Berufsoberschulen ¹	17	0	17	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.081	72	1.009	-	-	-	6,1	7,5	6,0
darunter Fachschulen	286	12	274	-	-	-	9,2	200,0	6,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	232	17	215	-	-	-	2,2	13,3	1,4
darunter Berufsvorbereitungsjahr	83	27	56	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	159	51	108	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

BL.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.516	1.583	1.933	3,4	2,8	3,9	-2,7	-1,6	-3,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.296	1.473	1.823	5,6	2,4	8,3	-3,4	-2,6	-4,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	220	110	110	-20,9	7,8	-37,5	8,9	15,8	2,8
darunter TürkInnen	90	45	45	-21,7	50,0	-47,1	23,3	25,0	21,6
darunter ItalienerInnen	49	24	25	0,0	-4,0	4,2	4,3	-7,7	19,0
darunter JugoslawInnen ¹	20	11	9	-54,5	-35,3	-66,7	-20,0	22,2	-43,8
darunter GriechInnen	5	*	*	-58,3	-	-	-28,6	-	-
darunter KroatInnen	14	8	6	-39,1	-27,3	-50,0	-17,6	14,3	-40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BL.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.516	1.583	1.933	-	-	-	-2,7	-1,6	-3,6
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	971	319	652	-	-	-	-8,0	-15,2	-4,1
darunter 19 bis 24 J.	2.320	1.143	1.177	-	-	-	-0,8	1,4	-2,9
darunter 25 - 34 J.	183	90	93	-	-	-	-2,1	4,7	-7,9
darunter über 35 J.	42	31	11	-	-	-	35,5	63,2	-8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,9	1,6	2,1	-	-	-	-2,3	-3,1	-1,3
darunter 15 bis 18 J.	13,9	9,4	18,2	-	-	-	27,6	18,6	32,2
darunter 19 - 24 J.	14,7	13,7	15,7	-	-	-	-16,6	-23,7	-8,7
darunter 25 - 34 J.	0,9	0,9	1,0	-	-	-	2,8	-1,1	-3,8
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

BL.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.516	1.583	1.933	-	-	-	-2,7	-1,6	-3,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.904	1.087	817	-	-	-	-6,8	-2,6	-12,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	370	257	113	-	-	-	-4,4	-4,5	-4,2
darunter Gesundheitswesen	238	227	11	-	-	-	-4,8	-4,6	-8,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	190	162	28	-	-	-	13,8	20,0	-12,5
darunter Maschinenbau	389	80	309	-	-	-	0,3	8,1	-1,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	110	71	39	-	-	-	0,0	9,2	-13,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	307	66	241	-	-	-	2,3	11,9	0,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	96	60	36	-	-	-	-25,0	-28,6	-18,2
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	69	59	10	-	-	-	-6,8	-15,7	150,0
darunter Herstellung von Bekleidung	82	57	25	-	-	-	-6,8	-10,9	4,2
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	53	48	5	-	-	-	6,0	14,3	-37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BL.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.516	1.583	1.933	-	-	-	-2,7	-1,6	-3,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.890	576	1.314	-	-	-	-3,7	-6,2	-2,5
darunter Maschinenbau	389	80	309	-	-	-	0,3	8,1	-1,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	294	25	269	-	-	-	2,1	-3,8	2,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	307	66	241	-	-	-	2,3	11,9	0,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	156	33	123	-	-	-	-1,3	3,1	-2,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	370	257	113	-	-	-	-4,4	-4,5	-4,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	127	46	81	-	-	-	-16,4	-20,7	-13,8
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	54	6	48	-	-	-	0,0	20,0	-2,0
darunter Hochbau	48	3	45	-	-	-	-7,7	-25,0	-6,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	79	36	43	-	-	-	6,8	24,1	-4,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	66	24	42	-	-	-	-9,6	9,1	-17,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BL.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-	-	-	-0,9	-0,8	-0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	33.048	17.031	16.017	-	-	-	-2,4	-1,9	-3,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.953	3.684	1.269	-	-	-	1,4	1,3	1,6
darunter Gesundheitswesen	2.754	2.352	402	-	-	-	0,0	0,4	-2,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.098	1.882	1.216	-	-	-	-16,1	-18,8	-11,4
darunter Herstellung von Bekleidung	2.338	1.772	566	-	-	-	5,4	3,7	11,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.781	1.438	2.343	-	-	-	0,7	-0,8	1,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.580	1.352	228	-	-	-	7,6	9,2	-1,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	2.564	1.175	1.389	-	-	-	-2,3	-3,1	-1,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	4.787	1.143	3.644	-	-	-	-3,1	-2,8	-3,2
darunter Maschinenbau	5.885	1.133	4.752	-	-	-	-5,8	-6,8	-5,6
darunter Erziehung und Unterricht	1.308	1.100	208	-	-	-	2,0	3,2	-3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BL.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-	-	-	-0,9	-0,8	-0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	32.106	12.122	19.984	-	-	-	-3,7	-6,1	-2,2
darunter Maschinenbau	5.885	1.133	4.752	-	-	-	-5,8	-6,8	-5,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	4.787	1.143	3.644	-	-	-	-3,1	-2,8	-3,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.781	1.438	2.343	-	-	-	0,7	-0,8	1,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.757	418	2.339	-	-	-	4,9	5,8	4,7
darunter Herstellung von sonstigen Waren	2.564	1.175	1.389	-	-	-	-2,3	-3,1	-1,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.953	3.684	1.269	-	-	-	1,4	1,3	1,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.098	1.882	1.216	-	-	-	-16,1	-18,8	-11,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	1.920	777	1.143	-	-	-	-0,6	3,6	-3,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.427	309	1.118	-	-	-	2,4	4,7	1,7
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	934	163	771	-	-	-	44,4	45,5	44,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BL.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.594	512	1.082	-	-	-	-3,9	-2,8	-4,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.308	485	823	-	-	-	-2,3	0,0	-3,6
Handel	504	176	328	-	-	-	4,1	14,3	-0,6
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	140	100	40	-	-	-	-2,1	-9,9	25,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	163	44	119	-	-	-	39,3	18,9	48,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	135	43	92	-	-	-	14,4	30,3	8,2
Energieversorgung	140	42	98	-	-	-	-32,4	-6,7	-39,5
Verarbeitendes Gewerbe	61	23	38	-	-	-	-26,5	-30,3	-24,0
Gastgewerbe	65	20	45	-	-	-	-11,0	-25,9	-2,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	62	16	46	-	-	-	-6,1	0,0	-8,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	19	13	6	-	-	-	11,8	-13,3	200,0
Erziehung u. Unterricht	19	8	11	-	-	-	-38,7	-42,9	-35,3
Baugewerbe	166	7	159	-	-	-	16,1	-12,5	17,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	4	9	-	-	-	-18,8	0,0	-25,0
Information u. Kommunikation	41	4	37	-	-	-	-39,7	-33,3	-40,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	20	4	16	-	-	-	-39,4	-60,0	-30,4
Verkehr u. Lagerei	28	4	24	-	-	-	-28,2	-50,0	-22,6
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	17	3	14	-	-	-	0,0	-25,0	7,7
Übrige Wirtschaftszweige	1	1	0	-	-	-	-66,7	-50,0	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BL.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.594	512	1.082	-	-	-	-3,9	-2,8	-4,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.477	475	1.002	-	-	-	-1,7	1,1	-2,9
Handel	504	176	328	-	-	-	4,1	14,3	-0,6
Baugewerbe	166	7	159	-	-	-	16,1	-12,5	17,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	163	44	119	-	-	-	39,3	18,9	48,8
Energieversorgung	140	42	98	-	-	-	-32,4	-6,7	-39,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	135	43	92	-	-	-	14,4	30,3	8,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	62	16	46	-	-	-	-6,1	0,0	-8,0
Gastgewerbe	65	20	45	-	-	-	-11,0	-25,9	-2,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	140	100	40	-	-	-	-2,1	-9,9	25,0
Verarbeitendes Gewerbe	61	23	38	-	-	-	-26,5	-30,3	-24,0
Information u. Kommunikation	41	4	37	-	-	-	-39,7	-33,3	-40,3
Verkehr u. Lagerei	28	4	24	-	-	-	-28,2	-50,0	-22,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	20	4	16	-	-	-	-39,4	-60,0	-30,4
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	17	3	14	-	-	-	0,0	-25,0	7,7
Erziehung u. Unterricht	19	8	11	-	-	-	-38,7	-42,9	-35,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	4	9	-	-	-	-18,8	0,0	-25,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	19	13	6	-	-	-	11,8	-13,3	200,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	1	0	-	-	-	-66,7	-50,0	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BL.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.072	7.609	3.463	-	-	-	-1,8	-2,4	-0,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	50	27	-	-	-	-3,8	8,7	-20,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.196	1.496	700	-	-	-	-0,3	-0,1	-0,7
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	30	7	23	-	-	-	20,0	-12,5	35,3
darunter F Baugewerbe	594	234	360	-	-	-	2,8	-4,5	8,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.675	1.934	741	-	-	-	-2,6	-3,2	-0,9
darunter H Verkehr und Lagerei	570	234	336	-	-	-	-18,1	-25,5	-12,0
darunter I Gastgewerbe	998	730	268	-	-	-	-1,4	-2,0	0,4
darunter J Information und Kommunikation	116	79	37	-	-	-	-1,7	1,3	-7,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	147	123	24	-	-	-	-3,9	-3,9	-4,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	308	168	140	-	-	-	-1,0	0,0	-2,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	367	261	106	-	-	-	-6,4	-11,5	9,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	578	391	187	-	-	-	-5,7	-4,2	-8,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	336	236	100	-	-	-	-1,5	1,3	-7,4
darunter P Erziehung und Unterricht	155	119	36	-	-	-	-0,6	-2,5	5,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	851	736	115	-	-	-	-2,0	-2,3	0,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	201	121	80	-	-	-	2,6	-3,2	12,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	518	363	155	-	-	-	12,1	8,0	23,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	334	319	15	-	-	-	10,6	11,5	-6,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

BL.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.332	3.992	3.340	-	-	-	3,2	2,4	4,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	17	45	-	-	-	21,6	6,3	28,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.210	583	627	-	-	-	-0,2	-3,2	2,6
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	20	7	13	-	-	-	-	-	0,0
darunter F Baugewerbe	510	179	331	-	-	-	-1,0	7,8	-5,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.373	828	545	-	-	-	3,2	1,2	6,2
darunter H Verkehr und Lagerei	562	157	405	-	-	-	-11,9	-21,5	-7,5
darunter I Gastgewerbe	696	459	237	-	-	-	10,7	6,0	20,9
darunter J Information und Kommunikation	103	61	42	-	-	-	15,7	13,0	20,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	99	73	26	-	-	-	13,8	10,6	23,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	311	132	179	-	-	-	8,0	10,9	5,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	324	226	98	-	-	-	4,5	4,1	5,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	647	291	356	-	-	-	6,8	8,6	5,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	150	86	64	-	-	-	-9,1	-16,5	3,2
darunter P Erziehung und Unterricht	116	79	37	-	-	-	13,7	19,7	2,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	553	456	97	-	-	-	4,7	5,3	2,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	191	100	91	-	-	-	-2,1	-2,9	-1,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	282	159	123	-	-	-	22,6	10,4	43,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	106	92	14	-	-	-	11,6	13,6	0,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BL.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.185	603	582	-	-	-	10,5	18,0	3,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	645	513	132	-	-	-	10,8	23,0	-20,0
darunter Warenkaufleute	210	170	40	-	-	-	15,4	40,5	-34,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	204	150	54	-	-	-	-1,0	-2,0	1,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	68	68	0	-	-	-	28,3	28,3	-
darunter KörperpflegerInnen	37	34	3	-	-	-	0,0	-	-
darunter GästebetreuerInnen	31	21	10	-	-	-	106,7	75,0	233,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	31	20	11	-	-	-	-13,9	-9,1	-21,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	25	18	7	-	-	-	31,6	38,5	16,7
darunter TextilverarbeiterInnen	11	11	0	-	-	-	37,5	37,5	-
darunter DruckerInnen	14	11	3	-	-	-	75,0	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	14	10	4	-	-	-	27,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.185	603	582	-	-	-	10,5	18,0	3,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	704	352	352	-	-	-	7,5	9,7	5,4
darunter SchlosserInnen	86	6	80	-	-	-	-28,3	-14,3	-29,2
darunter MechanikerInnen	78	7	71	-	-	-	50,0	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	204	150	54	-	-	-	-1,0	-2,0	1,9
darunter Warenkaufleute	210	170	40	-	-	-	15,4	40,5	-34,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	31	6	25	-	-	-	55,0	50,0	56,3
darunter SpeisenbereiterInnen	25	4	21	-	-	-	-19,4	-63,6	5,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	22	3	19	-	-	-	-4,3	0,0	-5,0
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	16	0	16	-	-	-	45,5	-	45,5
darunter WarenprüferInnen	14	0	14	-	-	-	133,3	-	133,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	18	6	12	-	-	-	0,0	-40,0	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.516	1.583	1.933	3,4	2,8	3,9	-2,7	-1,6	-3,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.151	1.328	823	18,1	-1,2	72,5	-4,2	-3,7	-5,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	492	345	147	-4,7	3,0	-18,8	-6,5	-4,4	-10,9
darunter Warenkaufleute	400	278	122	-5,7	-2,8	-11,6	-11,9	-9,4	-17,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	247	237	10	-18,8	-18,8	-16,7	-1,6	-1,7	0,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	171	143	28	11,0	7,5	33,3	14,0	16,3	3,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	252	114	138	254,9	245,5	263,2	7,2	10,7	4,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	118	73	45	4,4	2,8	7,1	0,9	7,4	-8,2
darunter KörperpflegerInnen	75	67	8	0,0	-2,9	33,3	-5,1	-11,8	166,7
darunter MechanikerInnen	339	28	311	5,0	154,5	-0,3	-3,7	12,0	-4,9
darunter GästebetreuerInnen	30	22	8	57,9	37,5	166,7	-18,9	-12,0	-33,3
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	27	21	6	-3,6	23,5	-45,5	8,0	5,0	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BL.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.516	1.583	1.933	3,4	2,8	3,9	-2,7	-1,6	-3,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.039	796	1.243	10,2	25,4	2,7	-3,2	-11,3	2,8
darunter MechanikerInnen	339	28	311	5,0	154,5	-0,3	-3,7	12,0	-4,9
darunter ElektrikerInnen	164	11	153	35,5	266,7	29,7	0,0	-8,3	0,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	492	345	147	-4,7	3,0	-18,8	-6,5	-4,4	-10,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	252	114	138	254,9	245,5	263,2	7,2	10,7	4,5
darunter Warenkaufleute	400	278	122	-5,7	-2,8	-11,6	-11,9	-9,4	-17,0
darunter SchlosserInnen	113	3	110	31,4	-	29,4	-3,4	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	83	0	83	-2,4	-	-1,2	-2,4	-	-
darunter WerkzeugmacherInnen	74	5	69	-32,1	-	-36,1	-8,6	25,0	-10,4
darunter MalerInnen, verw. Berufe	69	9	60	86,5	200,0	76,5	7,8	-10,0	11,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	53	3	50	657,1	-	614,3	10,4	0,0	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BL.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	29.390	20.948	8.442	-6,5	-8,0	-2,5	-2,2	-1,8	-3,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.748	6.611	2.137	-5,9	-7,1	-2,2	-6,7	-6,5	-7,2
darunter Warenkaufleute	5.455	3.809	1.646	4,3	8,7	-4,6	1,0	1,0	0,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.839	2.600	239	10,9	11,2	8,1	2,3	2,5	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.266	1.980	286	33,4	31,9	44,4	6,3	6,9	2,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	3.664	1.691	1.973	2,0	-3,6	7,3	-6,4	-7,3	-5,7
darunter TextilverarbeiterInnen	1.372	1.283	89	-57,7	-57,2	-64,0	-1,6	-1,6	-2,2
darunter Reinigungsberufe	1.219	997	222	-16,2	-17,9	-7,1	3,1	3,2	2,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.491	887	604	2,3	6,1	-2,7	2,5	2,9	2,0
darunter WarenprüferInnen	1.185	556	629	-33,9	-42,1	-24,3	-7,8	-10,3	-5,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.151	534	617	5,4	-1,3	12,0	-0,2	0,0	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BL.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	29.676	13.172	16.504	-0,9	-2,0	-0,1	-2,8	-3,7	-2,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.748	6.611	2.137	-5,9	-7,1	-2,2	-6,7	-6,5	-7,2
darunter MechanikerInnen	2.126	119	2.007	10,8	38,4	9,6	-0,6	2,6	-0,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	3.664	1.691	1.973	2,0	-3,6	7,3	-6,4	-7,3	-5,7
darunter TechnikerInnen	2.149	235	1.914	-5,2	-31,3	-0,6	-3,3	-2,9	-3,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.113	367	1.746	12,1	0,0	15,0	3,6	10,5	2,2
darunter Warenkaufleute	5.455	3.809	1.646	4,3	8,7	-4,6	1,0	1,0	0,9
darunter Landverkehr	1.622	58	1.564	-11,4	-7,9	-11,5	4,5	18,4	4,1
darunter ElektrikerInnen	1.432	140	1.292	-0,8	19,7	-2,6	-0,1	9,4	-1,1
darunter SchlosserInnen	1.257	49	1.208	-15,0	-24,6	-14,6	-7,4	-10,9	-7,3
darunter IngenieurInnen	1.110	93	1.017	19,5	38,8	18,0	0,4	1,1	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

BL.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.273	876	1.397	-4,0	30,6	-17,6	0,8	5,9	-2,1
darunter höherer Dienst	466	120	346	-4,1	71,4	-16,8	0,9	12,1	-2,5
darunter gehobener Dienst	1.470	674	796	5,4	35,6	-11,4	2,2	5,8	-0,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	337	82	255	-29,2	-21,2	-31,5	-4,5	-1,2	-5,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BL.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.134	968	166	57,3	61,3	37,2	1,6	1,5	2,5
darunter höherer Dienst	253	184	69	12,9	21,1	-4,2	-1,2	-1,6	0,0
darunter gehobener Dienst	753	676	77	71,9	72,0	71,1	2,2	2,3	1,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	128	108	20	116,9	96,4	400,0	4,1	1,9	17,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BL.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.803	784	1.019	-22,2	-45,5	16,1	0,1	3,6	-2,5
darunter höherer Dienst	116	51	65	-46,8	-26,1	-56,4	6,4	24,4	-4,4
darunter gehobener Dienst	376	156	220	-9,6	-12,8	-7,2	-0,8	-1,3	-0,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.242	542	700	-23,2	-52,7	48,6	2,3	2,8	1,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BL.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.570	1.368	202	37,0	31,5	90,6	-1,1	-2,8	12,2
darunter höherer Dienst	57	30	27	46,2	11,1	125,0	11,8	-3,2	35,0
darunter gehobener Dienst	284	201	83	75,3	81,1	62,7	3,6	1,5	9,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.161	1.071	90	25,9	21,4	125,0	-0,7	-1,7	13,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BL.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	44.312	16.226	28.086	-	-	-	-4,4	-5,4	-3,8
mit Angabe	43.542	15.717	27.825	-	-	-	-4,5	-6,0	-3,7
bis 800 €	1.411	1.147	264	-	-	-	-5,6	-4,3	-10,5
über 800 bis 1200 €	1.913	1.510	403	-	-	-	-7,3	-6,6	-9,8
über 1200 bis 1600 €	2.847	2.142	705	-	-	-	-13,6	-11,9	-18,4
über 1600 bis 2000 €	4.318	2.464	1.854	-	-	-	0,2	-2,1	3,5
über 2000 bis 2400 €	6.393	2.482	3.911	-	-	-	-2,4	-12,2	5,0
über 2400 bis 2800 €	7.347	2.129	5.218	-	-	-	-3,1	-8,5	-0,7
über 2800 bis 3200 €	5.819	1.553	4.266	-	-	-	-3,9	0,9	-5,5
über 3200 bis 3600 €	4.051	987	3.064	-	-	-	2,5	13,3	-0,6
über 3600 bis 4000 €	2.499	492	2.007	-	-	-	-8,4	-12,5	-7,3
über 4000 €	6.944	811	6.133	-	-	-	-8,5	-2,6	-9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

BL.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.533	9.343	1.190	-	-	-	3,0	3,1	2,2
mit Angabe	10.291	9.130	1.161	-	-	-	2,4	2,5	1,9
bis 400 €	434	344	90	-	-	-	7,7	3,6	26,8
über 400 bis 800 €	1.389	1.217	172	-	-	-	2,4	2,7	0,6
über 800 bis 1200 €	2.281	2.175	106	-	-	-	2,0	1,5	11,6
über 1200 bis 1600 €	2.349	2.257	92	-	-	-	-0,3	-0,6	8,2
über 1600 bis 2000 €	1.430	1.368	62	-	-	-	3,7	3,8	1,6
über 2000 bis 2400 €	960	838	122	-	-	-	3,3	4,4	-3,2
über 2400 bis 2800 €	621	478	143	-	-	-	5,3	3,5	11,7
über 2800 bis 3200 €	353	234	119	-	-	-	9,3	17,6	-4,0
über 3200 bis 3600 €	201	107	94	-	-	-	4,7	4,9	4,4
über 3600 bis 4000 €	117	58	59	-	-	-	-4,9	20,8	-21,3
über 4000 €	156	54	102	-	-	-	-1,3	20,0	-9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

BL.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	58.966	27.360	31.606	-7,9	-6,1	-9,4	-0,9	-0,8	-0,9
darunter 1-9 Beschäftigte	11.922	6.779	5.143	-6,4	21,6	-28,2	0,4	-0,8	2,1
darunter 10-19 Beschäftigte	5.952	2.865	3.087	-20,0	-17,6	-22,1	2,2	2,5	1,8
darunter 20-49 Beschäftigte	9.863	4.784	5.079	5,0	12,4	-1,1	-1,7	-0,8	-2,6
darunter 50-99 Beschäftigte	7.056	3.163	3.893	-10,9	-7,7	-13,3	3,4	6,2	1,3
darunter 100-249 Beschäftigte	8.896	3.964	4.932	-1,7	-3,7	-0,1	7,2	11,0	4,4
darunter 250-499 Beschäftigte	6.862	2.642	4.220	-27,2	-34,7	-21,5	-19,8	-29,5	-12,3
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8.415	3.163	5.252	4,7	19,8	-2,6	4,2	11,8	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

BL.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,8	52,2	12,0	11,3	12,8
darunter 15-64 J.	100,0	49,1	50,9	64,9	62,8	67,1
darunter 15 J. und älter	100,0	51,1	48,9	85,7	86,4	85,1
darunter AusländerInnen	100,0	48,3	51,7	9,0	8,5	9,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,0	49,0	91,0	91,5	90,6
ausländisch	100,0	48,3	51,7	9,0	8,5	9,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,8	52,2	89,6	89,6	89,6
ausländisch	100,0	47,7	52,3	10,4	10,4	10,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,1	50,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,1	50,9	89,2	89,3	89,1
ausländisch	100,0	48,7	51,3	10,8	10,7	10,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

BL.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	47,3	52,7	92,2	94,0	90,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	35,6	64,4	7,8	6,0	9,4
darunter TürkinInnen	100,0	29,3	70,7	2,4	1,5	3,1
darunter ItalienerInnen	100,0	32,4	67,6	1,7	1,2	2,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,5	64,5	0,4	0,3	0,5
darunter GriechInnen	100,0	37,2	62,8	0,3	0,2	0,3
darunter KroatInnen	100,0	48,5	51,5	0,8	0,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	44,0	56,0	12,4	11,8	13,0
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	43,8	56,2	18,2	17,2	19,1
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	45,7	54,3	25,0	24,6	25,3
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	49,6	50,4	29,3	31,4	27,6
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	46,9	53,1	14,4	14,6	14,3
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	31,3	68,7	0,5	0,4	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,6	71,4	1,1	0,7	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	26,1	73,9	37,5	21,1	51,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,6	84,4	6,5	2,2	10,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,7	35,3	53,9	75,2	35,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	45,3	54,7	0,9	0,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BL.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,7	69,3	1,1	0,7	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	26,3	73,7	35,7	19,8	49,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,5	84,5	6,8	2,2	10,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,2	34,8	55,4	76,4	36,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	45,4	54,6	0,9	0,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BL.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	35,6	64,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	9,2	90,8	1,4	0,4	2,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,5	75,5	58,8	40,5	69,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	17,3	82,7	2,1	1,0	2,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	55,6	44,4	36,2	56,6	25,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	42,9	57,1	1,2	1,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BL.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,8	54,2	89,5	88,3	90,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	32,1	67,9	6,4	4,5	8,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	44,9	55,1	67,2	65,9	68,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	51,4	48,6	26,4	29,7	23,7
davon ohne Angabe	100,0	51,7	48,3	10,5	11,7	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BL.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,6	53,4	90,2	88,9	91,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	31,9	68,1	6,6	4,5	8,4
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	45,5	54,5	69,2	67,6	70,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	53,8	46,2	24,2	27,9	21,0
davon ohne Angabe	100,0	53,7	46,3	9,8	11,1	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BL.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	35,6	64,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	34,9	65,1	81,2	79,6	82,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	37,9	62,1	3,1	3,4	3,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	30,5	69,5	41,2	36,0	44,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	38,0	62,0	55,7	60,6	53,0
davon ohne Angabe	100,0	38,7	61,3	18,8	20,4	17,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

BL.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	58.966	31.606	27.360	48,0	52,4	43,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	67.432	37.162	30.270	54,8	61,6	48,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

BL.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	63,0	37,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,7	31,3	60,2	65,6	50,9
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,4	45,6	39,8	34,4	49,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,7	31,3	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,6	31,4	91,2	91,1	91,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,6	30,4	8,6	8,7	8,4
darunter TürkInnen	100,0	68,5	31,5	31,2	30,7	32,3
darunter ItalienerInnen	100,0	59,6	40,4	17,9	15,3	23,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	73,3	26,7	6,3	6,6	5,5
darunter GriechInnen	100,0	61,5	38,5	2,7	2,4	3,4
darunter KroatInnen	100,0	67,2	32,8	6,7	6,5	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,7	31,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	38,9	61,1	0,3	0,2	0,6
darunter 15-24 J.	100,0	54,4	45,6	18,2	14,4	26,6
darunter 25-34 J.	100,0	74,6	25,4	10,5	11,4	8,5
darunter 35-44 J.	100,0	87,6	12,4	17,6	22,4	7,0
darunter 45-54 J.	100,0	82,9	17,1	18,9	22,8	10,4
darunter 55-64 J.	100,0	67,8	32,2	16,6	16,4	17,1
darunter über 65 J.	100,0	47,7	52,3	17,8	12,4	29,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,7	31,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	67,8	32,2	51,8	51,1	53,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,0	47,0	2,6	2,0	3,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	68,6	31,4	51,6	52,3	50,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	67,6	32,4	45,8	45,7	46,0
davon ohne Angabe	100,0	69,7	30,3	48,2	48,9	46,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	56,0	44,0	90,7	93,3	87,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	39,6	60,4	9,3	6,7	12,3
darunter TürkInnen	100,0	31,3	68,7	28,7	22,7	32,6
darunter ItalienerInnen	100,0	39,6	60,4	23,4	23,4	23,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	51,0	49,0	7,5	9,7	6,1
darunter GriechInnen	100,0	23,8	76,2	3,1	1,9	3,9
darunter KroatInnen	100,0	41,7	58,3	10,6	11,2	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BL.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,2	51,8	12,2	10,8	13,9
darunter 25-34 J.	100,0	51,4	48,6	21,5	20,2	22,9
darunter 35-44 J.	100,0	56,7	43,3	28,3	29,5	26,9
darunter 45-54 J.	100,0	58,5	41,5	27,4	29,4	25,0
darunter 55-64 J.	100,0	52,5	47,5	9,9	9,6	10,4
darunter über 65 J.	100,0	37,7	62,3	0,7	0,5	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	54,2	45,8	53,7	53,4	54,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,6	46,4	2,8	2,8	2,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	57,7	42,3	61,2	65,2	56,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	48,1	51,9	36,0	32,0	40,8
davon ohne Angabe	100,0	54,8	45,2	46,3	46,6	46,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

BL.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	32,1	67,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	23,2	76,8	21,3	15,4	24,1
darunter Kleingründungen	100,0	32,3	67,7	31,3	31,4	31,2
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	36,0	64,0	47,4	53,1	44,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

BL.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	79,4	73,8	84,9
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,7	31,3	14,9	20,5	9,3
BeamtenInnen ²	100,0	54,1	45,9	4,6	5,0	4,2
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	28,6	71,4	1,1	0,6	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

BL.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	81,8	65,3	96,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,6	11,4	18,2	34,7	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	54,1	45,9	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	38,5	61,5	66,7	47,5	89,4
darunter TZ BeamtInnen	100,0	85,4	14,6	33,3	52,5	10,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

BL.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,6	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,6	52,4	51,1	50,3	51,9
darunter SGB III	100,0	49,2	50,8	48,9	49,7	48,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	42,7	57,3	2,0	1,8	2,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	52,3	47,8	28,9	31,2	26,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,5	59,5	10,3	8,6	11,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,8	51,2	31,6	31,9	31,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	51,1	19,0	19,3	18,8
darunter Alleinerziehende	100,0	92,8	7,2	8,4	16,1	1,2
darunter Behinderte	100,0	42,9	56,9	8,5	7,5	9,3
darunter Ausländer	100,0	49,2	50,8	18,4	18,7	18,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,1	61,9	9,6	7,5	11,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,4	49,6	24,2	24,8	23,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,2	45,8	14,1	15,5	12,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BL.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,6	62,7	13,1	10,0	16,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,3	49,7	38,2	39,1	37,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,6	50,4	26,0	26,3	25,8
darunter Alleinerziehende	100,0	86,8	13,2	2,8	5,0	0,7
darunter Behinderte	100,0	44,3	55,7	10,4	9,4	11,4
darunter Ausländer	100,0	45,7	54,3	13,1	12,2	14,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,0	63,0	13,1	10,6	15,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,2	54,8	29,5	29,2	29,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,5	52,1	20,2	20,5	19,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

BL.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,6	52,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,3	54,7	7,6	7,3	8,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,5	25,3	24,8	25,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,8	52,5	12,3	12,4	12,3
darunter Alleinerziehende	100,0	94,0	6,0	13,7	27,0	1,6
darunter Behinderte	100,0	41,3	58,7	6,6	5,7	7,4
darunter Ausländer	100,0	51,0	49,0	23,4	25,1	21,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,2	60,8	7,8	6,0	9,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	53,9	45,4	21,5	22,7	19,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	61,1	38,9	11,0	13,1	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BL.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,3	51,6	99,5	99,5	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,7	60,3	3,6	2,9	4,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,7	54,3	48,1	45,5	50,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,7	48,3	48,3	51,6	45,2
darunter keine Angabe	100,0	48,3	51,7	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,2	50,9	99,6	99,6	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,3	60,7	5,1	4,0	6,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	48,6	51,4	60,5	59,8	61,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,6	48,4	34,5	36,2	32,8
darunter keine Angabe	100,0	45,5	45,5	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,6	52,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,6	52,4	99,4	99,3	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	42,4	59,3	2,1	1,9	2,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	41,0	59,1	36,3	31,2	40,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,8	48,3	61,6	66,9	56,8
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,6	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,4	52,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,3	53,7	74,4	72,7	76,0
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,6	49,4	25,6	27,3	24,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,7	46,3	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	53,2	46,8	75,0	74,2	75,8
darunter Ausländer	100,0	55,3	44,8	24,9	25,6	24,1
darunter Alleinerziehende	100,0	95,7	4,4	15,2	27,1	1,4
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,7	38,3	25,1	28,8	20,8
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,9	36,1	60,1	62,2	56,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,0	38,8	32,9	32,5	33,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BL.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	51,2	49,0	14,8	17,7	12,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	50,7	49,3	11,1	13,1	9,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	42,9	71,4	0,3	0,3	0,3
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,4	66,9	5,4	4,1	6,3
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	36,5	63,5	12,3	10,5	13,7
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	47,1	52,9	0,6	0,7	0,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	47,1	52,9	0,6	0,7	0,6
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	43,2	56,8	7,2	7,3	7,2
darunter E Freie Förderung	100,0	48,1	51,9	1,0	1,1	0,9
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	29,2	70,8	0,9	0,6	1,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	23,9	76,1	3,2	1,8	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BL.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	53,2	47,3	26,2	30,3	22,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	72,2	27,8	11,7	18,4	6,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	42,9	71,4	0,9	0,8	1,2
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	28,6	71,4	7,3	4,5	9,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	47,1	52,9	2,2	2,3	2,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	47,1	52,9	2,2	2,3	2,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	43,2	56,8	25,9	24,4	27,2
darunter E Freie Förderung	100,0	52,9	41,2	2,2	2,5	1,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	29,2	70,8	3,1	2,0	4,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	23,9	76,1	11,5	5,9	16,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

BL.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	1.812	100,0	1.812	100,0	
darunter Gymnasium	766	42,3	598	33,0	
darunter Realschule	472	26,0	650	35,9	
darunter Hauptschule	572	31,6	561	31,0	
darunter Sonstige	*	*	3	0,2	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

BL.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	53,8	46,2	18,5	19,6	17,4
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,3	47,7	44,9	46,3	43,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	48,5	51,5	31,6	30,2	33,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	39,5	60,5	5,0	3,9	6,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	11,5	88,5	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	1,4	98,6	18,5	2,3	20,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	8,3	91,7	44,9	32,4	46,5
mit Hauptschulabschluß	100,0	19,8	80,2	31,6	54,6	28,6
ohne Hauptschulabschluß	100,0	24,6	75,4	5,0	10,7	4,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BL.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	44,0	56,0	66,2	62,2	69,8
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	53,9	46,1	26,5	30,4	22,9
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	47,3	52,7	7,3	7,4	7,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	10,0	90,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	5,4	94,6	66,2	35,6	69,6
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	13,5	86,5	26,5	35,6	25,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,2	60,8	7,3	28,7	5,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BL.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	51,6	48,4	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	60,6	39,4	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	53,8	46,2	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	41,5	58,5	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	27,3	72,7	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BL.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	50,3	49,7	85,8	84,9	86,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	54,2	45,8	14,2	15,1	13,2
darunter TürkInnen	100,0	57,0	43,0	51,2	53,8	48,1
darunter ItalienerInnen	100,0	50,0	50,0	17,9	16,5	19,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,7	64,3	8,3	5,5	11,7
darunter GriechInnen	100,0	-	-	5,4	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BL.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	48,7	51,3	55,4	53,1	57,9
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	52,9	47,1	5,7	6,0	5,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	56,8	43,2	23,5	26,2	20,6
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	42,4	57,6	2,8	2,3	3,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	50,3	49,7	12,6	12,4	12,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

BL.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	34,8	65,2	39,9	30,0	48,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	56,3	43,7	21,2	25,8	17,3
darunter Berufskollegs	100,0	53,1	46,9	12,4	14,2	10,8
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	17,6	82,4	0,3	0,1	0,4
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	55,3	44,7	16,9	20,1	14,0
darunter Fachschulen	100,0	33,9	66,1	4,5	3,3	5,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	72,4	27,6	3,6	5,7	1,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	31,3	68,7	1,3	0,9	1,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	46,5	53,5	2,5	2,5	2,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

BL.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	12,0	88,0	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	9,5	90,5	39,9	31,7	41,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	19,8	80,2	21,2	35,1	19,4
darunter Berufskollegs	100,0	16,1	83,9	12,4	16,6	11,8
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,7	93,3	16,9	9,4	17,9
darunter Fachschulen	100,0	4,2	95,8	4,5	1,6	4,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	7,3	92,7	3,6	2,2	3,8
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	32,5	67,5	1,3	3,5	1,0
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	32,1	67,9	2,5	6,6	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

BL.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	93,7	93,1	94,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,0	50,0	6,3	6,9	5,7
darunter TürkInnen	100,0	50,0	50,0	40,9	40,9	40,9
darunter ItalienerInnen	100,0	49,0	51,0	22,3	21,8	22,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	55,0	45,0	9,1	10,0	8,2
darunter GriechInnen	100,0	-	-	2,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	57,1	42,9	6,4	7,3	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BL.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	32,9	67,1	27,6	20,2	33,7
darunter 19 bis 24 J.	100,0	49,3	50,7	66,0	72,2	60,9
darunter 25 - 34 J.	100,0	49,2	50,8	5,2	5,7	4,8
darunte über 35 J.	100,0	73,8	26,2	1,2	2,0	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

BL.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	57,1	42,9	54,2	68,7	42,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,5	30,5	10,5	16,2	5,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	95,4	4,6	6,8	14,3	0,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	85,3	14,7	5,4	10,2	1,4
darunter Maschinenbau	100,0	20,6	79,4	11,1	5,1	16,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	64,5	35,5	3,1	4,5	2,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,5	78,5	8,7	4,2	12,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,5	37,5	2,7	3,8	1,9
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	85,5	14,5	2,0	3,7	0,5
darunter Herstellung von Bekleidung	100,0	69,5	30,5	2,3	3,6	1,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	90,6	9,4	1,5	3,0	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BL.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	30,5	69,5	53,8	36,4	68,0
darunter Maschinenbau	100,0	20,6	79,4	11,1	5,1	16,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	8,5	91,5	8,4	1,6	13,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,5	78,5	8,7	4,2	12,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,2	78,8	4,4	2,1	6,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,5	30,5	10,5	16,2	5,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,2	63,8	3,6	2,9	4,2
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	11,1	88,9	1,5	0,4	2,5
darunter Hochbau	100,0	6,3	93,8	1,4	0,2	2,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	45,6	54,4	2,2	2,3	2,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	36,4	63,6	1,9	1,5	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BL.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	51,5	48,5	56,0	62,2	50,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,4	25,6	8,4	13,5	4,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	85,4	14,6	4,7	8,6	1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,7	39,3	5,3	6,9	3,8
darunter Herstellung von Bekleidung	100,0	75,8	24,2	4,0	6,5	1,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,0	62,0	6,4	5,3	7,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	85,6	14,4	2,7	4,9	0,7
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	45,8	54,2	4,3	4,3	4,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	23,9	76,1	8,1	4,2	11,5
darunter Maschinenbau	100,0	19,3	80,7	10,0	4,1	15,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	84,1	15,9	2,2	4,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BL.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	37,8	62,2	54,4	44,3	63,2
darunter Maschinenbau	100,0	19,3	80,7	10,0	4,1	15,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	23,9	76,1	8,1	4,2	11,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,0	62,0	6,4	5,3	7,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	15,2	84,8	4,7	1,5	7,4
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	45,8	54,2	4,3	4,3	4,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,4	25,6	8,4	13,5	4,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,7	39,3	5,3	6,9	3,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	40,5	59,5	3,3	2,8	3,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,7	78,3	2,4	1,1	3,5
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	17,5	82,5	1,6	0,6	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BL.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,1	67,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	37,1	62,9	82,1	94,7	76,1
Handel	100,0	34,9	65,1	31,6	34,4	30,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,4	28,6	8,8	19,5	3,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	27,0	73,0	10,2	8,6	11,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	31,9	68,1	8,5	8,4	8,5
Energieversorgung	100,0	30,0	70,0	8,8	8,2	9,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	37,7	62,3	3,8	4,5	3,5
Gastgewerbe	100,0	30,8	69,2	4,1	3,9	4,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	25,8	74,2	3,9	3,1	4,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	68,4	31,6	1,2	2,5	0,6
Erziehung u. Unterricht	100,0	42,1	57,9	1,2	1,6	1,0
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	10,4	1,4	14,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,8	69,2	0,8	0,8	0,8
Information u. Kommunikation	100,0	9,8	90,2	2,6	0,8	3,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	20,0	80,0	1,3	0,8	1,5
Verkehr u. Lagerei	100,0	14,3	85,7	1,8	0,8	2,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	17,6	82,4	1,1	0,6	1,3
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	100,0	0,0	0,1	0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BL.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,1	67,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,2	67,8	92,7	92,8	92,6
Handel	100,0	34,9	65,1	31,6	34,4	30,3
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	10,4	1,4	14,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	27,0	73,0	10,2	8,6	11,0
Energieversorgung	100,0	30,0	70,0	8,8	8,2	9,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	31,9	68,1	8,5	8,4	8,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	25,8	74,2	3,9	3,1	4,3
Gastgewerbe	100,0	30,8	69,2	4,1	3,9	4,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,4	28,6	8,8	19,5	3,7
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	37,7	62,3	3,8	4,5	3,5
Information u. Kommunikation	100,0	9,8	90,2	2,6	0,8	3,4
Verkehr u. Lagerei	100,0	14,3	85,7	1,8	0,8	2,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	20,0	80,0	1,3	0,8	1,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	17,6	82,4	1,1	0,6	1,3
Erziehung u. Unterricht	100,0	42,1	57,9	1,2	1,6	1,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,8	69,2	0,8	0,8	0,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	68,4	31,6	1,2	2,5	0,6
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	100,0	0,0	0,1	0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BL.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,7	31,3	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	64,9	35,1	0,7	0,7	0,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,1	31,9	19,8	19,7	20,2
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	23,3	76,7	0,3	0,1	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	39,4	60,6	5,4	3,1	10,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,3	27,7	24,2	25,4	21,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	41,1	58,9	5,1	3,1	9,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	73,1	26,9	9,0	9,6	7,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	68,1	31,9	1,0	1,0	1,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	83,7	16,3	1,3	1,6	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	54,5	45,5	2,8	2,2	4,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	71,1	28,9	3,3	3,4	3,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	67,6	32,4	5,2	5,1	5,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,2	29,8	3,0	3,1	2,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	76,8	23,2	1,4	1,6	1,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	86,5	13,5	7,7	9,7	3,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,2	39,8	1,8	1,6	2,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	70,1	29,9	4,7	4,8	4,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	95,5	4,5	3,0	4,2	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

BL.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	27,4	72,6	0,8	0,4	1,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,2	51,8	16,5	14,6	18,8
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	35,0	65,0	0,3	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	35,1	64,9	7,0	4,5	9,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	60,3	39,7	18,7	20,7	16,3
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	27,9	72,1	7,7	3,9	12,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	65,9	34,1	9,5	11,5	7,1
darunter J Information und Kommunikation	100,0	59,2	40,8	1,4	1,5	1,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	73,7	26,3	1,4	1,8	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	42,4	57,6	4,2	3,3	5,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	69,8	30,2	4,4	5,7	2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	45,0	55,0	8,8	7,3	10,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	57,3	42,7	2,0	2,2	1,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,1	31,9	1,6	2,0	1,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	82,5	17,5	7,5	11,4	2,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,4	47,6	2,6	2,5	2,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	56,4	43,6	3,8	4,0	3,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	86,8	13,2	1,4	2,3	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BL.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	79,5	20,5	54,4	85,1	22,7
darunter Warenkaufleute	100,0	81,0	19,0	17,7	28,2	6,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,5	26,5	17,2	24,9	9,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,7	11,3	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	91,9	8,1	3,1	5,6	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	67,7	32,3	2,6	3,5	1,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	64,5	35,5	2,6	3,3	1,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	72,0	28,0	2,1	3,0	1,2
darunter TextilverarbeiterInnen	100,0	100,0	0,0	0,9	1,8	0,0
darunter DruckerInnen	100,0	78,6	21,4	1,2	1,8	0,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	71,4	28,6	1,2	1,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	50,0	50,0	59,4	58,4	60,5
darunter SchlosserInnen	100,0	7,0	93,0	7,3	1,0	13,7
darunter MechanikerInnen	100,0	9,0	91,0	6,6	1,2	12,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,5	26,5	17,2	24,9	9,3
darunter Warenkaufleute	100,0	81,0	19,0	17,7	28,2	6,9
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	19,4	80,6	2,6	1,0	4,3
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	16,0	84,0	2,1	0,7	3,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	13,6	86,4	1,9	0,5	3,3
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,7
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	1,2	0,0	2,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	33,3	66,7	1,5	1,0	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	61,7	38,3	61,2	83,9	42,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,1	29,9	14,0	21,8	7,6
darunter Warenkaufleute	100,0	69,5	30,5	11,4	17,6	6,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	96,0	4,0	7,0	15,0	0,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	83,6	16,4	4,9	9,0	1,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	45,2	54,8	7,2	7,2	7,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,9	38,1	3,4	4,6	2,3
darunter KörperpflegerInnen	100,0	89,3	10,7	2,1	4,2	0,4
darunter MechanikerInnen	100,0	8,3	91,7	9,6	1,8	16,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	73,3	26,7	0,9	1,4	0,4
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	100,0	77,8	22,2	0,8	1,3	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,0	61,0	58,0	50,3	64,3
darunter MechanikerInnen	100,0	8,3	91,7	9,6	1,8	16,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,7	93,3	4,7	0,7	7,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,1	29,9	14,0	21,8	7,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	45,2	54,8	7,2	7,2	7,1
darunter Warenkaufleute	100,0	69,5	30,5	11,4	17,6	6,3
darunter SchlosserInnen	100,0	2,7	97,3	3,2	0,2	5,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	0,0	100,0	2,4	0,0	4,3
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	6,8	93,2	2,1	0,3	3,6
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	13,0	87,0	2,0	0,6	3,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	5,7	94,3	1,5	0,2	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,3	28,7	49,8	76,6	26,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,6	24,4	14,8	24,2	6,8
darunter Warenkaufleute	100,0	69,8	30,2	9,3	13,9	5,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,6	8,4	4,8	9,5	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	87,4	12,6	3,8	7,2	0,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	46,2	53,8	6,2	6,2	6,2
darunter TextilverarbeiterInnen	100,0	93,5	6,5	2,3	4,7	0,3
darunter Reinigungsberufe	100,0	81,8	18,2	2,1	3,6	0,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	59,5	40,5	2,5	3,2	1,9
darunter WarenprüferInnen	100,0	46,9	53,1	2,0	2,0	2,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	46,4	53,6	2,0	2,0	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BL.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,4	55,6	50,3	48,1	52,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,6	24,4	14,8	24,2	6,8
darunter MechanikerInnen	100,0	5,6	94,4	3,6	0,4	6,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	46,2	53,8	6,2	6,2	6,2
darunter TechnikerInnen	100,0	10,9	89,1	3,6	0,9	6,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	17,4	82,6	3,6	1,3	5,5
darunter Warenkaufleute	100,0	69,8	30,2	9,3	13,9	5,2
darunter Landverkehr	100,0	3,6	96,4	2,8	0,2	4,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	9,8	90,2	2,4	0,5	4,1
darunter SchlosserInnen	100,0	3,9	96,1	2,1	0,2	3,8
darunter IngenieurInnen	100,0	8,4	91,6	1,9	0,3	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

BL.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	7,1	5,0	12,5	33,3	-5,5
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,1	7,1	5,1	12,3	33,7	-4,8
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,8	6,7	3,7	-2,3	29,3	-21,0
darunter TürklInnen	6,5	11,0	4,6	2,5	108,1	-32,9
darunter ItalienerInnen	5,0	7,8	3,6	18,2	5,6	24,1
darunter JugoslawInnen	7,7	9,8	6,6	114,5	179,5	73,3
darunter GriechInnen	3,2	-	-	-53,5	-	-
darunter KroatInnen	2,8	2,5	3,1	-67,7	-73,8	-62,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

BL.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	5,8	6,1	12,5	9,2	15,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,3	6,3	9,7	28,4	7,4	87,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,6	5,2	6,9	2,3	11,0	-17,1
darunter Warenkaufleute	7,3	7,3	7,4	-9,5	-11,0	-7,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8,7	9,1	4,2	-26,9	-27,1	-22,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	7,5	7,2	9,8	-17,1	-18,9	-7,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	76,4	70,4	82,1	27,9	34,3	21,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	7,9	8,2	7,5	1,5	-3,2	9,6
darunter KörperpflegerInnen	20,9	19,9	34,8	0,4	-2,7	44,9
darunter MechanikerInnen	15,9	23,5	15,5	-5,1	83,8	-8,8
darunter GästebetreuerInnen	6,6	6,8	6,2	93,9	65,1	241,9
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	14,6	21,6	6,8	6,5	14,5	-29,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

BL.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	5,8	6,1	12,5	9,2	15,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,9	6,0	7,5	16,5	9,9	21,5
darunter MechanikerInnen	15,9	23,5	15,5	-5,1	83,8	-8,8
darunter ElektrikerInnen	11,5	7,9	11,8	36,3	202,2	33,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,6	5,2	6,9	2,3	11,0	-17,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	76,4	70,4	82,1	27,9	34,3	21,0
darunter Warenkaufleute	7,3	7,3	7,4	-9,5	-11,0	-7,4
darunter SchlosserInnen	9,0	6,1	9,1	55,0	-	51,8
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	13,1	0,0	-922,2	44,3	-	-10.346,9
darunter WerkzeugmacherInnen	8,7	20,8	8,3	-20,4	-	-24,3
darunter MalerInnen, verw. Berufe	14,2	25,0	13,3	105,8	133,6	99,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1,4	0,2	2,5	623,3	-	533,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

BL.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	38,5	61,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	25,8	74,2	20,5	13,7	24,8
darunter gehobener Dienst	100,0	45,9	54,1	64,7	76,9	57,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	24,3	75,7	14,8	9,4	18,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BL.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	85,4	14,6	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	72,7	27,3	22,3	19,0	41,6
darunter gehobener Dienst	100,0	89,8	10,2	66,4	69,8	46,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	84,4	15,6	11,3	11,2	12,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BL.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	44,0	56,0	6,4	6,5	6,4
darunter gehobener Dienst	100,0	41,5	58,5	20,9	19,9	21,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	43,6	56,4	68,9	69,1	68,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BL.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,1	12,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	52,6	47,4	3,6	2,2	13,4
darunter gehobener Dienst	100,0	70,8	29,2	18,1	14,7	41,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,2	7,8	73,9	78,3	44,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

BL.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	36,6	63,4	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	36,1	63,9	98,3	96,9	99,1
bis 800 €	100,0	81,3	18,7	3,2	7,3	0,9
über 800 bis 1200 €	100,0	78,9	21,1	4,4	9,6	1,4
über 1200 bis 1600 €	100,0	75,2	24,8	6,5	13,6	2,5
über 1600 bis 2000 €	100,0	57,1	42,9	9,9	15,7	6,7
über 2000 bis 2400 €	100,0	38,8	61,2	14,7	15,8	14,1
über 2400 bis 2800 €	100,0	29,0	71,0	16,9	13,5	18,8
über 2800 bis 3200 €	100,0	26,7	73,3	13,4	9,9	15,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	24,4	75,6	9,3	6,3	11,0
über 3600 bis 4000 €	100,0	19,7	80,3	5,7	3,1	7,2
über 4000 €	100,0	11,7	88,3	15,9	5,2	22,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	88,7	11,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	88,7	11,3	97,7	97,7	97,6
bis 400 €	100,0	79,3	20,7	4,2	3,8	7,8
über 400 bis 800 €	100,0	87,6	12,4	13,5	13,3	14,8
über 800 bis 1200 €	100,0	95,4	4,6	22,2	23,8	9,1
über 1200 bis 1600 €	100,0	96,1	3,9	22,8	24,7	7,9
über 1600 bis 2000 €	100,0	95,7	4,3	13,9	15,0	5,3
über 2000 bis 2400 €	100,0	87,3	12,7	9,3	9,2	10,5
über 2400 bis 2800 €	100,0	77,0	23,0	6,0	5,2	12,3
über 2800 bis 3200 €	100,0	66,3	33,7	3,4	2,6	10,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	53,2	46,8	2,0	1,2	8,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	49,6	50,4	1,1	0,6	5,1
über 4000 €	100,0	34,6	65,4	1,5	0,6	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

BL.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	641	14,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	4.523	93,4
betreute Kinder 6-11 Jahre	876	9,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	12	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

BL.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	641	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	67	11,0
3-6 Jahre insgesamt	4.523	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	285	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

BL.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	5.101	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.129	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	450	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	333	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	103	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	58	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	20	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BL.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	56,9	43,1	20,2	24,8	16,3
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	48,1	51,9	10,1	10,5	9,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	48,5	51,5	16,7	17,5	16,1
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	44,8	55,2	12,0	11,6	12,3
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	15,1	14,5	15,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	38,5	61,5	11,6	9,7	13,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	37,6	62,4	14,3	11,6	16,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.